

Herbstzeit ist der Beginn der Heizperiode

Der lange und heiße Sommer ist nun vorbei, die Nächte werden kälter und die Wiesen sind morgens mit viel Tauwasser überzogen.

Woher kommt dieses Tauwasser?

Die Tage sind noch recht warm und die Luftfeuchtigkeit hoch. Die warme Luft kühlt sich in der Nacht stark ab. Durch das Abkühlen der Luft kann diese die Feuchtigkeit nicht mehr in sich halten. Die Feuchtigkeit schlägt sich in Form von Tau nieder (d.h. der Taupunkt wird unterschritten). Dieses können wir Jahr für Jahr am Ende des Sommers in der uns umgebenden Natur beobachten. Gleiches spielt sich nun auch in unseren Wohnungen ab. Die Fensterscheibe ist der kälteste Punkt der Außenwand. Sie ist den kühleren Temperaturen ausgesetzt. Trifft nun die Raumluft auf die kühleren Fensterscheibe, dann haben wir es hier mit dem gleichen Effekt wie draußen in der Natur zu tun. Auch hier kann es zu "Nebel" an der Fensterscheibe kommen.

Unsere Empfehlung für unsere Mitglieder. Nutzen Sie die Fensterscheibe als Ihre Anzeige für zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum.

Was ist zu tun, wenn man die Luftfeuchtigkeit senken möchte?

- 1. Heizen** - Öffnen Sie alle Heizkörper-Thermostate der Wohnung. Schließen Sie die Thermostate nicht für die Nachtstunden, oder wenn Sie einzelne Räume nicht nutzen. Das Wiederaufheizen am Morgen verschlingt viel Heizenergie. Mit der ersten Maßnahme erreicht man eine konstante Raumtemperatur (Tag und Nacht). Diese ist sowohl wichtig zum Lüften als auch für einen geringen Heizverbrauch.
- 2. Lüften** - Lüften Sie Ihre Räume täglich mehr als üblich (ca. 4-6 Mal am Tag). Die Lüftungszeit ist dabei auf max. 5 Minuten zu reduzieren. Das Lüften in den Morgenstunden ist, auch wenn es neblig sein sollte, am effektivsten. Morgens ist die Luft kühl und hat wenig Feuchtigkeit. Auf jeden Fall ist deutlich weniger Feuchtigkeit in der Außenluft als in unserer Raumluft. Deshalb morgens die Fenster voll öffnen und nicht Ankippen.

Das Ankippen der Fenster ist von Herbst bis Frühjahr zu unterlassen!!!

Wenn die ersten Frostnächte kommen und Sie immer noch keine Feuchtigkeit an den Fensterscheiben sehen, dann können sie die Anzahl der täglichen Lüftung auf 2-3 Mal reduzieren.

Warum muss bereits im Herbst mit dem Heizen begonnen werden?

Dabei geht es in erster Linie um **Ihre Gesundheit**.

Betrachten Sie das Heizen und Lüften nicht als nervendes Übel, sondern als den Beitrag zu Ihrer Gesundheit. Genau so, wie Sie auf Produkte für Ihre Ernährung achten und keine verdorbene Speisen essen möchten, genau so sollten Sie mit Ihrer Raumluft umgehen. Feuchte und kühle Luft belastet die Atemwege. Normale Luftfeuchte und warme Luft ermöglicht ein angenehmes Atmen.

Noch weit mehr Informationen, anschauliche Darstellungen und Tricks für ein gesundes Raumklima sowie maßvolle Heizkosten erhalten unsere Mitglieder im Rahmen des Vortrags "behagliches Raumklima" an nachfolgenden Tagen.

Montag, 10.12.2018, 16:30 Uhr

Montag, 21.01.2019, 16:30 Uhr

Ort: unsere Begegnungsstätte "WÜST" in der Ludwig-Jahn-Straße 14

Es gibt wohl kaum ein Wohnungsunternehmen, dass sich so intensiv mit diesem Thema beschäftigt und die Mitglieder und Mieter bei der Umsetzung unterstützt.